

SIE KÖNNEN AM 06.03.2016 HESSENS NÖRDLICHSTE STADT BEWEGEN:

Kreistag

1. Andrea Löschner
2. Vittorino del Favero
3. Marita Kahr
4. Niklas Eckermanns
5. Stefanie Schröder-Engler
6. Heiko Meckbach
7. Erich Rennert
8. Karl-Erwin Franz
9. Gabriele Koschwitz
10. Holger Eckermanns
11. Hanna Hass
12. Dörte Pareick
13. Jennifer Geschonke
14. Nicolas Pareick
15. Arne Arnemann
16. Andreas Wendisch
17. Michelle Klinke



Michelle Klinke, 21 Jahre

Ich setze mich für schnelles Internet in Bad Karlshafen und Helmarshausen ein, da ich mich als Fachinformatikerin beruflich mit dem Thema befasse. Eine schnellere Anbindung mit allen Vorteilen für Haushalte und Gewerbe wäre ohne großen technischen und finanziellen Aufwand machbar.

Ich bin für die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in Bad Karlshafen und Helmarshausen, weil ortsnahe Ärzte ein Stück Lebensqualität darstellen.



Nutzen Sie die Chance mit Ihren Kandidaten ins Gespräch zu kommen:

Wir laden ein zum Bürgerstammtisch

Samstag 27.02.2016 um 19:00 Uhr
im Hessischen Hof
und

Sonntag 28.02.2016 um 10:30 Uhr
Gaststätte Deutsches Haus

Bei beiden Veranstaltungen sponsert die SPD 30l Freibier.

Herausgeber dieses Flyers ist der SPD Ortsverein

Bad Karlshafen/Helmarshausen

Kontakt:

Karl-Erwin Franz

Pressewart des SPD Ortsverein Bad Karlshafen/Helmarshausen

E-Mail: kontakt@spd-badkarlshafen.de

Web: spd-badkarlshafen.de



BAD KARLSHAFEN/
HELMARSHAUSEN

SPD

*WIR BEWEGEN HESSENS
NÖRDLICHSTE STADT*

WAS BEWEGT SIE?

Dafür setzen wir uns ein:



Andrea: **Windkraft im Reinhardswald, Salz in der Weser, asphaltierte Blumenbeete und gerodete Bäume** im gesamten Stadtgebiet und **utopische Hebesätze**. **Nein danke!** Dann wird der Ort endgültig unattraktiv.

Marita: **Kali+Salz"-Einleitung in die Weser**, Stapelbecken mitten im Reinhardswald - obendrein sollen wir noch für Energie-Konzerne als Einnahmequelle erhalten: Bei den Aktionären klingelt die Kasse, wir zahlen die Zeche!



Karl-Erwin: Ich bin für die **Errichtung einer Bürgerstiftung**, um bei der desolaten städtischen Haushaltslage wichtige Infrastrukturmaßnahmen schnell umsetzen zu können. Z. B. der Bau eines Wasserspielplatzes, die Mitfinanzierung des Bürgerbusses oder eine sinnvolle Gestaltung des Hafenaareals.

Vito: Ich bin für die **Hafenöffnung**, weil sie eine noch nie dagewesene Chance für beide Stadtteile bietet.

Andreas: Mit meinen in der Industrie und auf Baustellen gewonnenen vielfältigen Erfahrungen, werde ich für transparente Information der Bürger über den Fortgang der **Hafenöffnung** sorgen.



Gabriele: Ich bin für die **Errichtung einer Wasserabenteuerlandschaft** in unserer Stadt, weil wir eine familienfreundliche Stadt werden müssen.

Hanna: Ich bin für die **Schaffung** ausreichender **Kindergarten- und Betreuungsplätze** um jedem die Möglichkeit zu geben Beruf und Familie im guten Konsens zu halten.



Niklas: Ich bin für die **Schaffung eines Bürgerbusses** um allen ihre Mobilität auch im Alter zu erhalten.

Stefanie: Ich bin für eine schnelle und gelingende **Integration der Flüchtlinge**, weil ich davon überzeugt bin, dass beide Seiten voneinander profitieren können. Außerdem muss die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen für eine ausreichende **Anzahl der Kindergartenplätze** gegeben sein.



Natur und Umwelt



Dörte: Wir lassen uns unsere Umwelt und unsere schöne Landschaft nicht für den Gewinn eines Konzerns kaputt machen. Deshalb bin ich gegen die **Weserversalzung**.

Holger: Ich bin für eine attraktive touristische Zukunft unserer Natur, aber für den Erhalt unseres eigenen Lebensraumes brauchen wir die intakten Ressourcen Wasser und Wald. **Nein zum Salzsee** im Reinhardswald **und zur Salzeinleitung** in die Weser.



Jennifer: Die Idee eines **City-Outlets** wird die Besucherzahlen erhöhen, den Einzelhandel stärken und zur Wiederbelebung der Weserstraße beitragen.

Arne: Handel. Handwerk. Kunst und Kultur. Das passt zur **Gestaltung des Hafenaareals**.



Nicolas: Ich bin für die **Einführung eines regelmäßigen Marktes** am Hafenplatz, um das Angebot innerhalb der Stadt auszuweiten.



Steigerung der Attraktivität

Michelle: Ich bin für den **Ausbau des schnellen Internets** um die Stadt für die Ansiedlung neuer Unternehmen interessant zu machen.

Erich: Um die Kaufkraft in Bad Karlshafen zu halten setze ich mich für den **Erhalt des Nahversorgungszentrums** „rechtes Weserufer“ ein.

